FlipEduUp Videotransskript

Kurs	Bereich	Einheit	Verfasst von	Übersetzt von
2 Blended Learning	1 Einführung in das Blended Learning	1 Einführung in das Blended Learning	HeurekaNet	HeurekaNet

Einführung in das Blended Learning

Blended Learning - das Beste aus beiden Welten. In diesem Abschnitt erfahren Sie, was wir unter Blended Learning verstehen und wie Sie am besten von diesem Blended-Learning-Kurs profitieren können.

Im Frühjahr 2022 wird es zwei Jahre her sein, dass sich die **Coronavirus-Pandemie** rasant in Europa ausbreitete und das öffentliche Leben weitgehend lahmlegte. Die Bewegungsfreiheit der Menschen wurde eingeschränkt, viele Geschäfte wurden geschlossen, Theater, Kinos und Sportvereine mussten ihren Betrieb einstellen. Arbeiten im Homeoffice nahm rapide zu. Auch Schulen, Universitäten und Erwachsenenbildungseinrichtungen mussten ihren Präsenzunterricht einstellen und waren gezwungen, ihren Unterricht so schnell wie möglich auf digitale Formate umzustellen. Bildungsexperten sprachen von einem **Digitalisierungsschub** für die Bildung.

Die Coronavirus-Pandemie mit ihren Einschränkungen bedeutet für viele Anbieter von Erwachsenenbildung eine Zäsur. Traditionelle, berechenbare Teilnahmemuster in der Erwachsenenbildung sind abrupt unterbrochen worden, und ob sie wieder aufleben und wirksam werden, ist mehr als fraglich. Viele Einrichtungen der Erwachsenenbildung fragen sich derzeit, was die Zukunft für sie bereithält.

Zweifelsohne hat sich die Welt in den vergangenen zwei Coronavirus-Jahren in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien sprunghaft verändert. Für die allermeisten Menschen sind Videotelefonate heute selbstverständlich, viele haben Erfahrungen mit Telearbeit gemacht, und die Aneignung von neuem Wissen über das Internet und das Lernen mit Hilfe von kleinen Tutorials ist heute eine Selbstverständlichkeit. Zeitgemäße Erwachsenenbildung setzt hier an und fragt, wie die in Zeiten der Abschottung realisierten digitalen Formate auch in Zukunft in die Bildungsarbeit einbezogen werden können. Mit Blick auf die Zukunft liegt der Weg für die Erwachsenenbildung sicherlich in der Vielfalt der Formate und die Bedeutung von Blended Learning wird zunehmen. Ein solches Bildungsangebot, das Online- und Präsenzunterricht kombiniert, kann viele Formen annehmen, so dass Blended Learning ein Konzept ist, das sehr flexibel auf jede Gruppe und jeden Kurs in der Erwachsenenbildung angewendet werden kann. Und weil es so variabel ist, wird Blended Learning das "neue Normal" in der Erwachsenenbildung werden.

Das von der Europäischen Union im Rahmen des Erasmus-Plus-Programms geförderte **Projekt "Flip Edu Up"** hat sich zum Ziel gesetzt, Einrichtungen und pädagogisches Personal in der Erwachsenenbildung auf diesem Weg zur "neuen Normalität" zu unterstützen und vor allem das Potenzial aufzuzeigen, das in Blended Learning steckt.

In diesem Kursbereich haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend und vertieft mit Blended Learning zu beschäftigen. Da der Begriff "Blended Learning" jedoch sehr unterschiedlich verwendet wird, wollen wir gleich zu Beginn klären, wie der Begriff "Blended Learning" in diesem Kurs verwendet wird.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Unter **Blended Learning** verstehen wir einen pädagogischen Ansatz, bei dem erwachsene Lernende einen Teil ihrer Lernzeit online mit digitalen Medien und Werkzeugen verbringen und einen anderen Teil im bisher bekannten Präsenzunterricht. Die Idee dahinter ist, dass die Lernenden einerseits die Vorteile digitaler Medien und Tools wie maximale Kontrolle über Zeit, Ort und Tempo ihres Lernens haben und damit sehr flexibel sind, andererseits aber auch von den Vorteilen des Lernens vor Ort zusammen mit den Lehrenden und den anderen Teilnehmenden profitieren können. Die Erfahrung zeigt, dass der direkte Kontakt und die Begegnung mit anderen Lernenden und mit den Lehrkräften eine besondere Qualität hat und einfach Spaß macht.

Lassen Sie mich daher die wichtigsten Begriffe systematisch rekapitulieren. Unter Blended Learning verstehen wir einen pädagogischen Ansatz, bei dem erwachsene Lernende einen Teil ihrer Lernzeit online mit digitalen Medien und Werkzeugen verbringen und einen anderen Teil im bisher bekannten Präsenzunterricht.

Online-Lernen setzt voraus, dass die Lernenden tatsächlich online sein können, d. h. dass sie zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Bildungseinrichtung über einen W-LAN-Zugang verfügen oder einen Vertrag mit einem Mobilfunkanbieter haben, der die Bereitstellung eines Datenvolumens beinhaltet.

Unter Face-to-Face-Lernen verstehen wir das Lernen vor Ort in der Bildungseinrichtung (oder auch am Arbeitsplatz oder bei Exkursionen), in der Regel zusammen mit anderen Lernenden und einer Lehrkraft in verschiedenen Formen.

Blended Learning ist nicht dasselbe wie hybrides Lernen. Hybrides Lernen (oder hybride Konferenzen) ist ein Setting, bei dem einige der Lernenden oder Teilnehmenden vor Ort sind und einige online über eine Videokonferenzsoftware wie ZOOM.

In diesem **Kurs** geht es um Blended Learning, und Sie werden die Gelegenheit haben, sich umfassend und eingehend mit Blended Learning zu befassen. Grob gesagt ist der Kurs in zwei Bereiche gegliedert, einen eher konzeptionellen Bereich und einen operativen, praktischen Bereich. Sie befinden sich jetzt im ersten, eher konzeptionellen Bereich, der Einführung in Blended Learning. Als Nächstes werden wir uns Unterrichtsmodalitäten wie Gruppendiskussionen, selbstständige Arbeit, Zusammenarbeit in Kleingruppen und Einzelgespräche sowie Modelle des Blended Learning wie Stationsrotation, Flex, a la carte und Enriched Virtual näher ansehen. Anschließend werden wir den Einstieg in das Blended Learning anhand des Lernbogens erörtern. Im Detail werden wir uns ansehen, wie man Gruppendiskussionen, selbstständige Arbeit, Zusammenarbeit in Kleingruppen, Einzelgespräche sowie Bewertung und Reflexion miteinander verbinden kann. Schließlich werden wir das SAMR-Modell vorstellen, um zu erforschen, was aus technischer Sicht möglich ist und was aus andragogischer Sicht sinnvoll ist.

Zum Abschluss dieser Einführung möchten wir Ihnen **drei Botschaften** geben, die Sie sich als goldene Regeln zu Herzen nehmen sollten. In diesem Kurs werden Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten kennenlernen, darunter verschiedene Varianten des Blended Learning und eine breite Palette von Medien und Tools. Freuen Sie sich darauf, sprechen Sie mit anderen Lehrkräften darüber und probieren Sie neue Dinge aus.

1. Und nun unsere erste Botschaft. Denken Sie an den Kontext, in dem Sie als Lehrkraft arbeiten. Sie werden bald feststellen, dass manches in Ihrer Einrichtung umgesetzt werden kann,

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

manches aber nicht oder noch nicht. Nehmen Sie sich Zeit, nehmen Sie sich Zeit für andere, für die Lernenden, für die Leitung, für die anderen Lehrkräfte. Es ist sinnvoll, wenn Sie die aktuellen Möglichkeiten klar erkennen und auch eine Vorstellung davon entwickeln, wie die nächsten Entwicklungsschritte gemeinsam mit der Leitung und den anderen Lehrkräften gegangen werden können.

2. Vergessen Sie aber nie - und das ist unsere zweite Botschaft -, dass die pädagogischen, in diesem Fall die andragogischen Herausforderungen immer im Mittelpunkt stehen müssen. Bei aller wünschenswerten Faszination für die neue Welt der digitalen Medien und Tools darf nicht vergessen werden, dass die Integration digitaler Medien und Tools in die Erwachsenenbildung kein Selbstzweck ist, sondern ein Mittel zum Zweck. Und der Zweck ist die Erweiterung der Lernmöglichkeiten für möglichst viele Erwachsene und sicherlich auch eine erweiterte didaktische Qualität.
3. Die dritte Botschaft betrifft die Menge der Möglichkeiten, die bereits bestehen. Wer sich ernsthaft mit Blended Learning auseinandersetzt, stößt auf eine kaum noch überschaubare Flut von digitalen Medien und Tools. Es gibt wahrscheinlich kaum etwas, was es nicht schon gibt. Sie haben es nur noch nicht entdeckt. Versuchen Sie nicht, das Rad neu zu erfinden. Nutzen Sie, was es schon gibt, und zollen Sie denjenigen Respekt, die es erfunden haben.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.